Central-Organ

für die

Interessen des Realschulwesens

begründet

von

Prof. Dr. Max Strack.

Fortgesetzt

von

Dr. L. Freytag und **Dr. H. Böttger.**

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

BERLIN.

Verlag von Friedberg & Mode

Anhaltstrasse 8.

1894.

May, Karl, *Gesammelte Reiseromane.* Band XIII: *In den Cordilleren.* Freiburg i. Br., 1894. Friedrich Ernst Fehsenfeld. 584 Seiten.

Dieser neueste Band schliefst die Erzählung ab, die im zwölften begonnen wurde (C.-O. h. a. S. 416). Aufs neue mufs man die Gewandtheit, die Beherrschung des Stoffs und das ungewöhnliche Erzählertalent des bei der Jugend wie bei gereiften Lesern gleichmäfsig beliebten Verfassers bewundern; die Geschichte liest sich täuschend ähnlich so, als würde wirklich Erlebtes berichtet. Hoffentlich hat Dr. Karl May mit diesem seinem neuesten Bande noch nicht Abschied von seinen Lesern und Verehrern nehmen wollen!

Die paar kleinen formellen Ausstellungen, die ich zu machen habe, sind folgende: „Versiechen“ (statt „versiegen“) ist eine ungewöhnliche Orthographie (S. 180); S. 187 findet sich die niederdeutsche Form „frug“; S. 197 und 250 das Bureaukratendeutsch „Rechnung tragen“; S. 258 der Gallicismus „er liefs es den Leuten wissen“; S. 265 und 298 der Gallicismus „Gefahr laufen“; dgl. S. 367 „gefolgt von“; S. 416 die schlechte Form „bewahrheiten“ (besser „bewähren“); Seite 419 f wird „lehren“ mit „lernen“ verwechselt; dagegen hat der Austriacismus „sich auskennen“ S. 428 bei uns immer mehr das Bürgerrecht gewonnen und ist als berechtigt anzuerkennen.

Berlin. L. Freytag.